

Welche ländliche Entwicklung braucht Europa morgen?

Aufruf zur öffentlichen Diskussion.

Dacian Ciolos, der Europäische Kommissar für Agrarpolitik und ländliche Entwicklung, hat am Montag den 12. April 2010 im Rahmen seiner Rede vor dem Europäischen Parlament zu einer öffentlichen Debatte über die Zukunft der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) aufgerufen. Diese zukünftige Gestaltung der GAP hat sich an den Grundsätzen der Strategie „Europa 2020“ des Europäischen Rates zu orientieren, die ein „intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ zum Inhalt hat.

Um diese Diskussion, an der alle Bürger der Gemeinschaft teilhaben können, aber insbesondere die Landwirte, die Umweltschutzverbände, die Verbraucher- und Tierschutzorganisationen aufgerufen sind, ihre Ideen und Meinungen einzubringen, zu strukturieren, hat der Kommissar vier Fragen formuliert, worauf er im Besonderen Antworten erwartet:

1. Wozu brauchen wir eine Gemeinsame Agrarpolitik der EU?
2. Welche Ziele weist die Gesellschaft der Landwirtschaft in ihrer Vielfalt zu?
3. Weshalb soll die GAP reformiert werden, und wie lässt sie sich an den Erwartungen der Gesellschaft ausrichten?
4. Welche Instrumente benötigt die GAP von morgen

Die Antworten, die bis Juni 2010 auf die Internetseite http://ec.europa.eu/agriculture/cap-post-2013/debate/index_de.htm hoch geladen werden, sollen in die Mitteilung der Kommission zur GAP nach 2013 einfließen, die für Ende dieses Jahres angekündigt ist.

Zusätzlich zu dieser für alle Bürger der Gemeinschaft offenen Debatte sollen auf Anregung der Kommission die nationalen Netzwerke für die ländliche Entwicklung diese Diskussion für den Politikbereich Ländliche Entwicklung im jeweiligen Mitgliedsland anstoßen, koordinieren und die Diskussionsergebnisse zusammen zu fassen.

Beim Koordinierungskomitee des Europäischen Netzwerkes am 14. April 2010 wurde vereinbart, diese Debatte am Rahmen der Netzwerke wie folgt zu strukturieren:

- **Was sollen die Ziele der zukünftigen Politik für die ländliche Entwicklung sein?** (Dabei sollen die GAP-Fragen 1 und 2 des Kommissars in Bezug auf die Ländliche Entwicklung reflektiert werden.)
- **Wie können die Politikinstrumente der ländlichen Entwicklung noch wirksamer gemacht werden?** (Damit werden die GAP-Fragen 3 und 4 berührt.)
- **Wie kann die Umsetzung der Ländlichen Entwicklung verbessert werden?** (Das bezieht sich für den Bereich der Ländlichen Entwicklung ebenfalls auf die GAP-Fragen 3 und 4)

Der Zeitrahmen für diese Debatte im Rahmen der Netzwerke ist sehr eng. Die von den Servicestellen der nationalen Netzwerke aus den Diskussionsbeiträgen kompilierten Zusammenfassungen müssen bis 3. Juni 2010 dem Europäischen Netzwerk übermittelt werden, da dieses die nationalen Beiträge für den ordentlichen Koordinierungsausschuss am 8. Juni 2010 sichten und zusammenfassen muss. Nur bei strikter Einhaltung dieses Zeitplans wird es möglich sein, die Beiträge der in den nationalen Netzwerken organisierten Stakeholder der Ländlichen Entwicklung in die europäische Debatte um die Zukunft der GAP wirksam einzubringen.

Aufgrund des engen Zeitplanes hat Österreich beim Koordinierungsausschuss die Idee eingebracht, auch den Begleitausschuss als Steuerungsgremium für die Umsetzung des österreichischen Programms und damit auch des Netzwerkes in diese Diskussion einzubeziehen. Dies wurde von den Vertretern der Kommission begrüßt.

Deshalb wird auch für den Begleitausschuss im Mai 2010 die Möglichkeit für eine Diskussion zu diesen Fragen vorgesehen.

Alle bis zum 21. Mai 2010 bei der Netzwerkstelle eingetroffenen Einzel- und Gruppenbeiträge können für die Erstellung der österreichischen Beantwortung der von der Kommission aufgeworfenen Fragen berücksichtigt werden. In der bis zum 3. Juni 2010 verbleibenden Zeit wird von der Netzwerkstelle gemeinsam mit der Verwaltungsbehörde der österreichische Beitrag erstellt werden.

Alle an der Zukunft der Ländlichen Entwicklung interessierten Stakeholder sind daher ab sofort aufgerufen, ihre Überlegungen an die Netzwerkstelle office@netzwerk-land.at zu übermitteln.